



Bayerische Voralpen Käserwand (1675 m) und Wildalpjoch (1720 m)

8

Stille Runde über dem Sudelfeld

Die meisten Berge rund um den Wendelstein erhalten viel Besuch. Nicht so die Käserwand, die im felsigen Gipfelbereich sogar alpine Eindrücke vermittelt. Etwas mehr Betrieb herrscht am Wildalpjoch. Die ausichtsreiche Rundwanderung fällt etappenweise relativ steil aus und kann bei Nässe rutschig werden.



▲ ↑ 800 Hm | ▼ ↓ 800 Hm | → 8,2 Km | ⌚ 3 ½ Std. |

Talort: Oberaudorf (486 m)

Ausgangspunkt: Arzmoosbrücke, Sudelfeld (1000 m)

Gezeiten: Aufstieg 2 ¼ Std., Abstieg 1 ¼ Std.

Mobil vor Ort: Anfahrt mit der Wendelstein-Ringbuslinie möglich

Karte: Alpenvereinskarte 1:25 000, BY16 »Mangfallgebirge Ost, Wendelstein

Hütten: Auf der Route leider keine

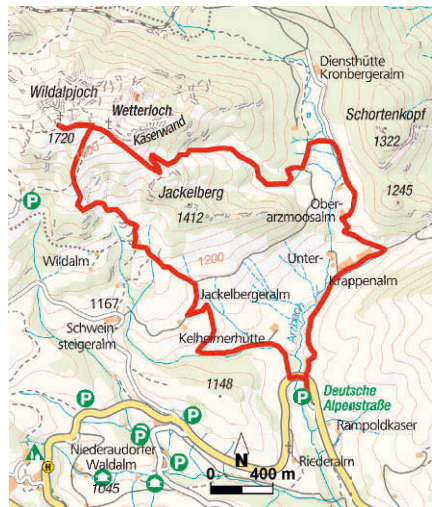
Information: Tourist Information Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6, 83080 Oberaudorf, Tel. 0 80 33/3 01 /20, www.oberaudorf.de

Charakter: Rundtour für geübte Bergwanderer, Trittsicherheit von Vorteil

Beste Jahreszeit: Frühsommer bis zum ersten ergiebigen Schneefall

Familienfreundlichkeit: Für Kinder ab ca. zwölf Jahren geeignet

Orientierung/Route: Beim Parkplatz quert man die Sudelfeldstraße und geht neben dem Arzbach zu Unter- und Oberarzmoosalm hinüber. Bei den Wegtafeln verlässt man unter dem Schortenkopf den Fahrweg nach links, geht rund 100 Meter gegen Westen weiter und schwenkt dann nach links in eine Wiese ein. Über sie hinüber, bis neben einem Graben nach rechts ein schmaler Pfad in den Wald abbiegt. Man folgt ihm zu einem Schotterweg hinauf und diesem





Bayerische Voralpen Käserwand (1675 m) und Wildalpjoch (1720 m)

nach links. Der grobe Weg verjüngt sich zu einer Trittspur, die in der gleichen Richtung steil ansteigt und schließlich einen Wiesensattel erreicht. Dort rechts abdrehen und unter den Felsaufschwüngen der Käserwand in eine enge Scharte direkt unter dem Gipfel. In dem Einschnitt den Weg nach rechts verlassen und in wenigen Minuten über Felsen zum Gipfelkreuz der Käserwand. Von dort geht man wieder zur Aufstiegsroute hinab und über freie Wiesenhänge nach Westen zum Wildalpjoch.

Im Abstieg folgt man die ersten Meter wieder der Aufstiegsroute. Vor den felsigen Aufschwüngen unter der Käserwand biegt man rechts ab und folgt dem Pfad, der einen steilen Wiesenhang quert und zu einer Schulter abfällt. Über sie geht es nun nach Süden hinab. Bei einer nicht bezeichneten Abzweigung hält man sich links, um einer schmalen Wegspur zu folgen. Sie bringt uns zu einem Hütterl hinunter und dreht links ab. Anschließend steigt man über einen steilen Hang zu einer Mulde ab und geht durch diese zu einer Fahrspur. Man folgt ihr nur kurz nach links, quert dann auf die linke Seite zu einer Wegspur und geht anschließend ohne Weg in der Nähe eines feuchten Grabens zu einer Traktorspur hinunter. Auf

sie rechts einschwenken und fast bis zur Kelheimer Hütte, wo man nach links auf einem Fahrweg zur Jackelberger Alm geht. Von der Alm auf einem Viehtrieb zu einem Bachgraben am Waldrand hinab. Etwas unbequem nach links und das Tal hinaus, bis im Arzmoos wieder ein Sträßchen erreicht wird. Auf ihm den Bach queren, zur Sudelfeldstraße hinaus und nach links über die Arzmoosbrücke zum Ausgangspunkt zurück.

Siegfried Garnweidner

Ausblick von der Käserwand zum Wildalpjoch

